

## **Informationen an die Zweitwohnerinnen und Zweitwohner zu den Änderungen bei den Bergbahnen Splügen Tambo**

Aufgrund der Pressemitteilung vom 5. Februar 2023 ist bekannt, dass sich der Verwaltungsrat und die bisherige Geschäftsleitung getrennt haben. Ebenfalls ist der Entscheid des Verwaltungsratspräsidenten, sein Amt zu verlassen, bekannt. Daraufhin wurde Hacher Bernet in gegenseitigem Einverständnis und unter Einhaltung sämtlicher finanzieller Verpflichtungen per sofort freigestellt.

Die Gründe, die zur Trennung geführt haben sind vielfältig und haben sich insbesondere über das letzte Jahr manifestiert. Das Rheinwald steht in Sachen touristischer Entwicklung vor grossen und spannenden Herausforderungen. Es müssen umfangreiche Investitionen in die Erneuerung der Bergbahnen, den laufenden Unterhalt sowie für Entwicklung des Sommerangebots getätigt werden. Diese Investitionen werden sich nur rechnen, wenn zusätzliche warme Betten entstehen. Deshalb wird intensiv am Projekt «Rheinwald Resort» gearbeitet.

Der Verwaltungsrat, die Gemeinde und die Bevölkerung des Tals sind bestrebt, das Rheinwald touristisch zu entwickeln und damit die Wertschöpfung im Tal zu steigern. Bis dahin dauert es noch einige Jahre. Während dieser Zeit müssen alle am selben Strick ziehen sowie innovativ, offen und aktiv sein und einzelne Projekte müssen engagiert umgesetzt werden. Die Kommunikation und die Vermarktung müssen mit der ganzen Ferienregion zusammen gedacht und gemacht werden. Beim scheidenden Geschäftsleiter hat der Verwaltungsrat eine klare Strategie für das heute und jetzt sowie eine saubere Projektleitung vermisst. Die Offenheit für Neues in Kombination mit dem Bewusstsein der grossen Tragweite der Entwicklungen für die Talbevölkerung haben zusehends gefehlt und schlussendlich zur Trennung geführt.

Nach intensiven Wochen der Diskussionen setzt der Verwaltungsrat ein Zeichen. Es ist vorgesehen, dass gemeinsame Ziele konsequent verfolgt werden und mit den wichtigen Protagonisten des Tals sowie der Region zusammengearbeitet wird. Der Verwaltungsrat wird sich auf die Suche nach einem neuen Verwaltungsratspräsidenten machen, der zu dieser Philosophie passt. Bis dahin werden Sascha Bigger und Christian Simmen in einem Co-Präsidium das Amt ad Interim führen.

Ein Nachfolger für die Geschäftsführung der Bergbahnen wurde bereits gefunden. Es handelt sich beim neuen CEO um Peter Engler. Er war mehrere Jahre erfolgreich als CEO der Lenzerheide-Arosa-Bahnen tätig. Mit der Wahl des neuen CEO's soll wieder Ruhe in die angespannte Situation zwischen VR und Geschäftsleitung einkehren.

Splügen, 13. Februar 2023